



Beteiligungsbericht
2019 – 2021
der
Gemeinde
Langerwehe

Vorwort

Durch das Inkrafttreten des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW – NKFEG NRW) müssen Gemeinden und Gemeindeverbände einen Beteiligungsbericht nach § 117 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und § 53 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) aufstellen. Nach § 117 Abs. 1 GO NRW gilt, in den Fällen, in denen eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabschlusses unter den Voraussetzungen des § 116a GO NRW befreit ist, in dem Jahr ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Im Beteiligungsbericht ist ihre wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlusstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen. Dieser Beteiligungsbericht wurde auf Datenbasis der Jahre 2019-2021 von der Kämmererei erstellt.

Der Beteiligungsbericht enthält die Entwicklungen der kommunalen Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Jahre 2019-2021. Grundlage sind die Unternehmensdaten der festgestellten Jahresabschlüsse.

Mit dem Beteiligungsbericht wird ein Überblick gegeben, an welchen Unternehmen die Gemeinde Langerwehe unmittelbar und mittelbar beteiligt ist und wie sich deren wirtschaftliche Lage darstellt.

Langerwehe, März 2024

gez. Peter Münstermann

Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	4
2	Beteiligungsbericht 2019 - 2021	6
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	6
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	7
3.	Überblick über die Beteiligungen der Gemeinde Langerwehe	8
3.1.	Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH	9
3.2.	Wasserleitungszweckverband (WZV)	11
3.3.	Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH	14
3.4.	Energie- und Wasserversorgung GmbH (EWV)	16
3.5.	Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur (KDVZ)	18
3.6.	Entsorgungszweckverband Regio Entsorgung Eschweiler	21
3.7.	Südkom Dienstleistungsgesellschaft mbH (bis 31.12.2020)	23
3.8.	MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH (ab 01.01.2021)	25
3.9.	GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie GmbH	28
3.10.	Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH	30
3.11.	d-NRW	33
3.12.	Förderschulzweckverband im Kreis Düren	35
3.13.	PD- Berater der öffentlichen Hand GmbH (seit dem 26.03.2021)	37

1. ALLGEMEINES ZUR ZULÄSSIGKEIT DER WIRTSCHAFTLICHEN UND NICHTWIRTSCHAFTLICHEN BETÄTIGUNG VON KOMMUNEN

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Er-

trag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtlichen Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. BETEILIGUNGSBERICHT 2019 - 2021

2.1. RECHTLICHE GRUNDLAGEN ZUR ERSTELLUNG EINES BETEILIGUNGSBERICHTES

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe hat am 15.12.2022 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Gemeinde Langerwehe gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe hat am 06.03.2024 den Beteiligungsbericht für die Jahre 2019-2021 beschlossen.

2.2. GEGENSTAND UND ZWECK DES BETEILIGUNGSBERICHTES

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtlichen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Gemeinde Langerwehe. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde Langerwehe, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Langerwehe durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Langerwehe durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Gemeinde Langerwehe insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Gemeinde Langerwehe. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Gemeinde Langerwehe die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Gemeinde Langerwehe unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den festgestellten Abschlüssen für die Geschäftsjahre 2019-2021.

3. ÜBERBLICK ÜBER DIE BETEILIGUNGEN DER GEMEINDE LANGERWEHE

Die Gemeinde Langerwehe hat zum 31.12.2021 12 unmittelbare Beteiligungen:

1. Entwicklungsgesellschaft Langerwehe (EGL)
2. Wasserleitungszweckverband Langerwehe
3. Entsorgungsgesellschaft (EGD) Düren
4. Energie- und Wasserversorgung GmbH (EWV)
5. Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur
6. Entsorgungszweckverband Regio Entsorgung Eschweiler
7. SüdKom Dienstleistungsgesellschaft mbH (bis 31.12.2020)
8. MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH (ab 01.01.2021)
9. GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie GmbH
10. Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH
11. D-NRW
12. Förderschulzweckverband im Kreis Düren
13. PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH (seit dem 26.03.2021)

Änderungen der Beteiligungen im Berichtsjahr

Im Jahr 2019 hat es keine Änderungen bei den Beteiligungen der Gemeinde Langerwehe gegeben.

Zum 31.12.2020 geht die SüdKom Dienstleistungsgesellschaft mbH in die MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH über.

Im Jahr 2021 kam eine unmittelbare Beteiligung an der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH dazu.

3.1. *Entwicklungsgesellschaft Langerwehe (EGL)*

Sitz und Anschrift

EGL
Entwicklungsgesellschaft Langerwehe mbH
Schönthaler Str. 4
52379 Langerwehe

Geschäftsführer

Mathias Wintz, Düren

Gegenstand des Unternehmens

Durchführung öffentlicher, überwiegend hoheitlicher sowie fiskalischer gemeindlicher Aufgaben auf dem Gebiet der Sicherung und Fortentwicklung der kommunalen Infrastruktur in den Bereichen Wohnungsbau, gewerbliche Standorte und Einrichtungen der Kultur, der Erholung, der Freizeit und des Fremdenverkehrs. Unternehmensziel ist die Förderung von Wohnungsbau, Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen in Langerwehe.

Geschäftsanteile

Zum 31.12.2019 bis einschließlich 31.12.2021 beträgt das Stammkapital

468.400,00 €.

Die Anteile am Stammkapital befinden sich in voller Höhe im Besitz der Gemeinde Langerwehe.

Entwicklung der Bilanz

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	702.754,69	829.354,49	1.033.880,09
Umlaufvermögen	1.190.322,60	1.741.975,84	1.911.512,78
Eigenkapital	734.925,85	1.204.551,64	1.237.526,04
Rückstellungen	28.893,00	1.018.439,00	546.587,97
Verbindlichkeiten	426.503,75	348.339,69	1.161.278,86

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	57.276,00	2.514.812,75	257.314,92
Erträge	46.325,49	6.231,80	2.550,65
Aufwendungen	45.699,91	2.051.418,76	226.891,17
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	57.901,58	469.625,79	32.974,40

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

3.2. Wasserleitungszweckverband Langerwehe

Sitz und Anschrift

Wasserleitungszweckverband Langerwehe
Im Gewerbegebiet 3
52379 Langerwehe

Verbandführung

§§ 4 und 8 der Verbandssatzung regelt die Verbandsführung

Gegenstand des Zweckverbandes

Der Wasserleitungszweckverband Langerwehe mit den Verbandsmitgliedern Gemeinde Langerwehe, Stadt Düren und Gemeinde Inden ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und somit rechtlich selbstständig. Gemäß der Verbandssatzung ist der Gegenstand, die Wasserversorgung im Verbandsgebiet und die Erschließung von Wasservorkommen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Ziel der Beteiligung ist die Dasein Vorsorge. Die Erfüllung ist ausschließlich die Sicherstellung der Wasserversorgung im Gemeindegebiet.

Anteile der Verbandsmitglieder

Gemeinde/Stadt	Anteil in %
Langerwehe	82,7
Düren	11,9
Inden	5,4

Entwicklung der Bilanz

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	10.500.753,31	11.075.411,29	11.508.599,44
Umlaufvermögen	942.742,10	1.970.002,93	2.777.678,28
Eigenkapital	3.183.104,09	3.330.336,72	3.178.693,40
Investitionszuschüsse	1.321.089,31	1.379.775,93	1.430.460,42
Rückstellungen	76.558,78	103.819,35	93.527,04
Verbindlichkeiten	6.862.743,23	8.231.482,22	9.583.596,86

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	2.295.536,09	2.525.746,60	2.567.913,57
Erträge	141.106,57	138.368,57	97.173,09
Aufwendungen	2.414.491,27	2.516.882,54	2.749.497,35
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	22.151,39	147.232,63	-84.410,69

Personalbestand

Beim Wasserleitungszweckverband sind zum 31.12.2019 5 Angestellte, 8 gewerbl. Arbeitnehmer und eine Aushilfe beschäftigt.

Zum 31.12.2020 sind 5 Angestellte, 10 gewerbl. Arbeitnehmer und 3 Aushilfen beschäftigt und

zum 31.12.2021 sind 5 Angestellte, 11 gewerbl. Arbeitnehmer und 4 Aushilfen beschäftigt.

3.3. EGD Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH

Sitz und Anschrift

EGD Düren mbH
Paradiesstrasse 17
52349 Düren

Geschäftsführung

Herr Richard Müllejans

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist es, ein System zu errichten, das flächendeckend im Einzugsgebiet der Gesellschafter eine regelmäßige Abholung gebrauchter Verkaufsverpackungen beim Endverbraucher oder in Nähe des Endverbrauchers in ausreichender Weise gewährleistet und die im Anhang zu der Verpackungsverordnung vom 12. Juli 1991 (Bundesgesetzblatt I. S.1234) in der jeweils gültigen Fassung und an diese Stelle tretende gesetzliche Bestimmung sowie in der Druckzeugnisverordnung genannten Anforderungen erfüllt und auf vorhandene Sammel- und Verwertungssysteme der Gesellschafter als Entsorgungspflichtige Körperschaften abgestimmt ist.

Geschäftsanteile

Gesellschafter	EUR
Stadt Düren	20.656,19
Gemeinde Langerwehe	2.965,49
Gemeinde Hürtgenwald	1.942,91

Entwicklung der Bilanz

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	610,63	110,63	16,63
Umlaufvermögen	774.209,34	879.851,55	1.000.088,51
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.338,00	1.250,00
Eigenkapital	719.059,87	794.422,96	909.748,24
Rückstellungen	18.541,25	49.226,53	63.648,78
Verbindlichkeiten	37.218,85	37.650,69	27.958,12

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	817.329,98	934.593,91	1.112.569,62
Erträge	1,50	143,32	396,00
Aufwendungen	696.075,30	738.117,94	801.021,34
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	121.256,18	196.619,29	311.944,28

3.4. EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

Sitz und Anschrift

EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH
Willy-Brandt-Platz 2
52222 Stolberg

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Manfred Schröder

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstände des Unternehmens sind Strom, Gas und Wärme, erneuerbare Energien und innovative Energietechnologien, Wasser und Abwasser, Telekommunikation und öffentliche Straßenbeleuchtung sowie in sonstigen funktional vergleichbaren oder komplementären Geschäftsbereichen (Kernbereiche) (Dienst-) Leistungen jeglicher Art zu erbringen, Anlagen, Werke, Einrichtungen und dazugehörige Infrastruktur, einschließlich Versorgungsnetzen sowie Unternehmen zur Wassergewinnung und -versorgung, zu errichten, innezuhaben und betrieblich zu führen und Unternehmen zu gründen, zu pachten und zu verpachten sowie Unternehmen oder Beteiligungen zu erwerben und zu veräußern. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Geschäftsanteile

Gesellschafter	Beteiligung in %
Westenergie AG	53,72 %
Stadt Stolberg	14,28 %
Stadt Eschweiler	13,19 %
Städteregion Aachen	9,25 %
Kreis Heinsberg	3,79 %
Stadt Alsdorf	2,18 %
Stadt Würselen	1,97 %
Stadt Baesweiler	1,00 %
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Düren	0,58 %

Gemeinde Roetgen	insges. 0,04 %
Gemeinde Simmerath	
Stadt Monschau	
Gemeinde Inden	
Gemeinde Langerwehe	
Stadt Linnich	
Gemeinde Niederzier	
Gemeinde Aldenhoven	

Entwicklung der Bilanz

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	154.395.612,04	154.818.514,29	154.049.157,84
Umlaufvermögen	42.632.752,19	54.192.233,73	71.102.833,68
Rechnungsabgrenzungsposten	723.908,38	1.308.310,95	1.295.808,13
Eigenkapital	55.804.861,42	57.192.664,25	59.687.866,18
Rückstellungen	65.827.623,45	66.929.888,00	80.978.611,53
Verbindlichkeiten	75.565.439,00	85.366.388,93	84.855.721,77

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	260.584.937,85	251.815.015,09	276.935.710,30
Erträge	2.240.514,52	2.163.208,60	4.512.820,87
Aufwendungen	244.047.979,85	235.590.420,86	262.453.329,24
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	18.777.472,52	18.387.802,83	18.995.201,93

3.5. Kdvz Rhein-Erft-Rur, Frechen

Sitz und Anschrift

Kdvz Rhein-Erft-Rur
Bonnstraße 16-18
50226 Frechen

Verbandsvorsteher

Hr. Dr. Patrick Lehmann

Geschäftsführer

Hr. Christian Völz

Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Kreis Düren

Hr. Gelhausen, Merzenich – BM

Hr. Frantzen, Titz – BM

Hr. Eßer, Kreuzau – BM

Hr. Claßen, Aldenhoven - BM

Hr. Schunk-Zenker, Linnich – BM

Rhein-Erft-Kreis

Hr. Spürck, Kerpen – BM

Hr. Breuer, Hürth – BM

Hr. Berger – 1. Beigeordneter

Hr. Freytag, Brühl – BM

Hr. Vogel, Bergheim – Kreisdirektor

stellv. Mitglieder

Hr. Dr. Czech, Nörvenich - BM

Hr. Kunth, Vettweiß – BM

Hr. Claßen, Aldenhoven - BM

Hr. Pfennings-Inden - BM

Hr. Claßen, Hürtgenwald –
BM

Fr. Weitzel, Erftstadt – BM'in

Hr. Schiffer, Brühl –Beig.

Hr. Solbach, Bedburg - BM

Hr. Esser, Wesseling – BM

Hr. Mießeler, Bergheim - BM

Kreis Euskirchen

Hr. Hürtgen, Zülpich – BM

Hr. Crump, Nettersheim – BM

Fr. Preiser-Marian, Bad Münstereifel – BM´in

Hr. Esser, Kall - BM

Fr. Horst, Weilerswist – BM´in

Hr. Voigt, Zülpich – Beig.

Hr. Westerburg, Hellenthal –
BM

Hr. Reidenbach,
Bad Münstereifel –
Stadtkämmerer

Hr. Lembach, Dahlem – BM

Hr. Eskes, Weilerswist – Beig.

Gegenstand des Unternehmens

Die kdVz Rhein-Erft-Rur ist als kommunaler Zweckverband IT-Dienstleister für 33 Kommunalverwaltungen in Kreisen Düren, Euskirchen und Rhein-Erft-Kreis. Zu ihrem Kerngeschäft gehören die Bereitstellung von Fachanwendungen sowie eines ausfallsicheren Netzes. Weiterhin auch der Betrieb eines Rechenzentrums.

Entwicklung der Bilanz

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	20.234.673,46	21.418.849,53	21.733.915,43
Umlaufvermögen	2.419.612,15	2.070.805,47	3.443.786,49
Rechnungsabgrenzungsposten	643.254,48	904.965,02	1.208.553,89
Eigenkapital	1.227.043,29	1.227.043,29	1.227.043,29
Rückstellungen	18.516.614,87	19.547.178,96	20.413.978,61
Verbindlichkeiten	3.553.881,93	3.620.397,77	4.745.233,91

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	18.124.350,09	20.128.225,93	21.766.716,57
Erträge	137.784,86	270.379,01	72.168,88
Aufwendungen	18.262.134,95	20.398.604,94	21.838.885,45
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	0,00	0,00	0,00

3.6. Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung, Eschweiler

Sitz und Anschrift

**Entsorgungszweckverband
RegioEntsorgung
Mariadorfer Straße 4
52249 Eschweiler**

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Zweckverbandes ist, die den Verbandsmitgliedern als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie des Landesabfallgesetzes NRW zugewiesenen Aufgaben in eigener Zuständigkeit wahrzunehmen. Der Zweckverband RegioEntsorgung hat zur Wahrnehmung seiner ihm von den Kommunen übertragenen Aufgaben gemäß § 114a GO NRW das Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts RegioEntsorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts“ gegründet und die von den Kommunen übertragenen Aufgaben insgesamt und mit befreiender Wirkung auf das Kommunalunternehmen übertragen. Das Kommunalunternehmen übernimmt insoweit die Pflichten des Zweckverbandes als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, ist allein verantwortlicher Aufgabenträger, soweit ihm Aufgaben vom Zweckverband übertragen wurden und verfolgt das Ziel der Vereinheitlichung der Entsorgungsstrukturen.

Geschäftsanteile

Das Stammkapital des Zweckverbandes beträgt 100.000,00 €

Der Anteil der Gemeinde Langerwehe am Stammkapital beträgt 6.250,00 € (1/16, 6,25%)

Entwicklung der Bilanz

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Umlaufvermögen	1.472.524,38	1.552.249,48	2.970.183,45
Eigenkapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Rückstellungen	7.737,10	7.916,80	7.002,30
Verbindlichkeiten	1.389.787,28	1.469.332,68	2.888.181,15

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	25.450.104,03	25.875.091,79	25.369.429,45
Erträge	0,00	0,00	139,30
Aufwendungen	25.450.104,03	25.875.091,79	25.369.568,75
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	0,00	0,00	0,00

3.7. *SüdKom Dienstleistungsgesellschaft mbH*

Sitz und Anschrift

SüdKom Dienstleistungsgesellschaft mbH
August-Scholl-Str. 5
52393 Hürtgenwald

Geschäftsführer

Herr Bürgermeister Axel Buch, Hürtgenwald

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat

die Geschäftsführung

Gegenstand des Unternehmens

Die SüdKom ist als Dienstleistungsunternehmen von 6 Kommunen im Landkreis Düren im April 2005 gegründet worden.

Zur unternehmerischen Tätigkeit der SüdKom gehören die Beschaffung von Dienstleistungen und Gütern, sowie die Planung und Durchführung von Investitionen und Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen für die beteiligten Kommunen.

Das Ziel ist es, die Haushaltsmittel durch Steigerung der Effizienz im kommunalen Bereich optimal zu nutzen.

Geschäftsanteile

Da Stammkapital der GmbH beträgt	25.200,00 €
Anteil der Gemeinde Langerwehe am Stammkapital:	4.200,00 € (1/6, 16,67 %)

Die Anteile am gezeichneten Kapital werden zum 31.12.2021 wie folgt gehalten:

Kommune	EUR	%
Stadt Heimbach	4.200,00	16,66
Gemeinde Hürtgenwald	4.200,00	16,66
Gemeinde Langerwehe	4.200,00	16,66
Stadt Nideggen	4.200,00	16,66
Gemeinde Nörvenich	4.200,00	16,66
Gemeinde Vettweiß	4.200,00	16,66

Entwicklung der Bilanz

	2019	2020
	EUR	EUR
Anlagevermögen	0	0
Umlaufvermögen	427.448,45	444.672,80
Eigenkapital	80.047,21	93.924,09
Rückstellungen	5.000,00	7.764,54
Verbindlichkeiten	342.401,24	342.984,17

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	4.901.187,24	3.492.189,00
Erträge	0,00	0,00
Aufwendungen	4.892.723,34	3.478.312,12
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	8.463,90	13.876,88

3.8. MILAN Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH

Sitz und Anschrift

MILAN Dienstleistungsgesellschaft mbH
August-Scholl-Str. 5
52393 Hürtgenwald

Geschäftsführer

Herr Bürgermeister Axel Buch, Hürtgenwald

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gegenstand des Unternehmens

Zur unternehmerischen Tätigkeit der MILAN gehören die Beschaffung von Dienstleistungen und Gütern, sowie die Planung und Durchführung von Investitionen und Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen für die beteiligten Kommunen.

Das Ziel ist es, die Haushaltsmittel durch Steigerung der Effizienz im kommunalen Bereich optimal zu nutzen.

Geschäftsanteile

Das Stammkapital der GmbH beträgt 25.200,00 €

Anteil der Gemeinde Langerwehe am Stammkapital: 4.200,00 € (1/6, 16,67 %)

Die Anteile am gezeichneten Kapital werden zum 31.12.2021 wie folgt gehalten:

Kommune	EUR	%
Stadt Heimbach	4.200,00	16,66
Gemeinde Hürtgenwald	4.200,00	16,66
Gemeinde Langerwehe	4.200,00	16,66
Stadt Nideggen	4.200,00	16,66
Gemeinde Nörvenich	4.200,00	16,66
Gemeinde Vettweiß	4.200,00	16,66

Bilanz zum 31.12.2021

	2021
	EUR
Anlagevermögen	0,00
Umlaufvermögen	1.139.596,53
Eigenkapital	82.304,19
Rückstellungen	53.250,00
Verbindlichkeiten	1.004.042,34

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021

	2021
	EUR
Umsatzerlöse	6.007.501,05
Erträge	1.726.851,33
Aufwendungen	7.804.605,63
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-70.253,25

3.9. GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH, Stolberg

Sitz und Anschrift

GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH
Willy-Brand-Platz 2
52222 Stolberg

Geschäftsführer

Herr Axel Kahl

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung eines regionalen Kompetenzzentrums mit der Fachpartnerin EWV. Hierbei sollen kommunale und regionale Interessen, innovative Ideen, interdisziplinäre Kräfte und fachliches Know-how gebündelt werden und Projekte aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien geplant und umgesetzt werden.

Geschäftsanteile

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 625.000,00 Euro zum 31.12.2021 wird von folgenden Gebietskörperschaften und Unternehmen gehalten:

Unternehmen/Kommune	EUR	in %
EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	244.750	39,16
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	93.750	15,00
Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	93.750	15,00
Rheinland Westfalen Energiepartner GmbH	62.500	10,00
RurEnergie GmbH	31.250	5,00
Stadt Stolberg	18.750	3,00
Gemeinde Roetgen	18.750	3,00
Stadt Linnich	18.750	3,00
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	18.750	3,00
Stadtentwicklung Würselen GmbH & Co. KG	18.750	3,00
Gemeinde Aldenhoven	750	0,12
Gemeinde Inden	750	0,12
Gemeinde Niederzier	750	0,12
Gemeinde Selfkant	750	0,12

Gemeinde Titz	750	0,12
Kreis Heinsberg	750	0,12
Gemeinde Langerwehe	750	0,12

Entwicklung der Bilanz

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	1.164.030,50	1.213.331,64	1.135.489,93
Umlaufvermögen	113.187,08	60.425,79	109.199,25
Eigenkapital	744.215,31	761.985,70	772.645,11
Rückstellungen	15.006,77	13.983,44	20.035,55
Verbindlichkeiten	517.995,50	497.788,29	452.008,52

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	250.066,10	150.249,85	152.737,97
Erträge	1.573,36	844,17	0,06
Aufwendungen	238.130,36	133.323,63	142.078,62
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	13.509,10	17.770,39	10.659,41

3.10. *Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH*

Sitz und Anschrift

Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH
Bismarckstraße 16
In Düren

Geschäftsführer

Herr Jens Bröker

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Volks- und Berufsbildung, Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt- und Naturschutz sowie Landschaftspflege, Jugend- und Altenhilfe, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Sport, traditionellem Brauchtum, Heimatpflege und Heimatkunde, Wissenschaft und Forschung, Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken, insbesondere durch das Eingehen und die Pflege von Partnerschaften sowie die Förderung des bürgerlichen Engagements im Zusammenhang mit den Unternehmensgegenständen der Entwicklungsgesellschaft Indeland im Bereich und Umfeld des Tagebaus Inden. Die Gesellschaft führt auch eigene Projekte, die unmittelbar und ausschließlich steuerbegünstigten Zwecken dienen, durch, damit der Bereich und das Umfeld des Tagebaus Inden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Dies soll insbesondere durch Veranstaltungen, Ausstellungen oder Publikationen oder Investitionsmaßnahmen geschehen.

Geschäftsanteile

Das Stammkapital beträgt

25.000,00 €

Kommunen	EUR	in %
Kreis Düren	9.250,00	37%
Stadt Eschweiler	2.250,00	9%
Stadt Jülich	2.250,00	9%
Stadt Linnich	2.250,00	9%
Gemeinde Aldenhoven	2.250,00	9%
Gemeinde Inden	2.250,00	9%
Gemeinde Langerwehe	2.250,00	9%
Gemeinde Niederzier	2.250,00	9%

Entwicklung der Bilanz

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	1.330.900,62	1.295.871,75	1.231.213,88
Umlaufvermögen	1.150.279,92	1.755.345,17	2.487.396,07
Rechnungsabgrenzungsposten	751.593,44	678.909,68	614.912,99
Eigenkapital	3.010.390,37	3.496.780,52	4.061.078,30
Sonderposten	2.194,15	7.791,62	4,67
Rückstellungen	47.492,88	59.481,67	58.808,05
Verbindlichkeiten	107.931,58	135.287,79	205.160,25
Rechnungsabgrenzungsposten	64.765,00	30.785,00	8.471,67

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	1.230.127,60	1.194.926,51	1.480.364,39
Erträge	268.280,69	483.612,22	390.823,94
Aufwendungen	1.292.122,19	1.192.148,58	1.306.890,55
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	206.286,10	486.390,15	564.297,78

3.11. d-NRW AöR

Sitz und Anschrift

d-NRW AöR
Rheinische Str. 1
44137 Dortmund

Geschäftsführer

Herr Dr. Roger Lienenkamp

Herr Markus Both

Gegenstand des Unternehmens

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Governmentgesetzes NRW. Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land NRW.

Geschäftsanteile

Unternehmen/ Kommune	EUR
Gemeinde Langerwehe	1.000,00
Land NRW	1.000.000,00
233 weitere nordrhein-westfälische Kommunen	233.000,00
Gesamt	1.234.000,00

Entwicklung der Bilanz

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	77.792,44	77.425,25	75.850,25
Umlaufvermögen	14.281.438,69	12.935.046,98	20.520.081,37
Rechnungsabgrenzungs-posten	1.130,50	3.998,35	5.088,01
Eigenkapital	2.766.752,40	2.799.752,40	2.809.752,40
Rückstellungen	1.274.404,24	1.883.658,13	3.339.662,11
Verbindlichkeiten	10.319.204,99	8.333.060,05	14.451.605,12

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	10.737.188,70	28.061.527,33	51.001.544,75
Erträge	19.732,51	22.953,89	344.201,31
Aufwendungen	10.756.921,21	28.084.481,22	51.345.746,06
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	0,00	0,00	0,00

3.12. Förderschulzweckverband im Kreis Düren

Sitz und Anschrift

Förderschulzweckverband im Kreis Düren
Bismarckstraße 16
52351 Düren

Verbandsvorsteher

Herr Landrat Wolfgang Spelthan

Gegenstand des Unternehmens

Der Förderschulzweckverband ist ein umlagenfinanzierter kommunaler Zweckverband. Seit dem 01.08.2015 ist er Träger folgender Förderschulen:

- Schirmerschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung (LES) in Jülich
- Christophorus-Schule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Düren
- Stephanusschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Jülich-Selgersdorf
- Bürgewaldschule mit einer Dependance, in Düren

Verbandsmitglieder

Verbandsmitglieder sind der Kreis Düren und alle kreisangehörigen Kommunen.

Da bisher nur der festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2019 vorliegt, werden auch nur die Bilanz und Ergebnisrechnung zum 31.12.2019 hier dargestellt.

Bilanz zum 31.12.2019

	2019
	EUR
Anlagevermögen	51.139.162,13
Umlaufvermögen	2.878.303,02
Eigenkapital	18.319.334,10
Sonderposten	6.394.491,14
Rückstellungen	68.815,00
Verbindlichkeiten	26.357.298,86

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019

	2019
	EUR
Ordentliche Erträge	8.862.769,19
Ordentliche Aufwendungen	8.061.408,98
Ordentliches Ergebnis	801.360,21
Finanzergebnis	-89.772,37
Ergebnis d. lfd. Verw.tätigkeit	711.587,84
Jahresergebnis	711.587,84

3.13. PD – Berater der öffentliche Hand GmbH

Sitz und Anschrift

PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH
Friedrichstraße 149
10117 Berlin

Gegenstand des Unternehmens

Die PD bietet bundesweit Beratungs- und Managementleistungen zu allen Fragen moderner Verwaltung und Infrastruktur an. Unsere Auftraggeber sind ausschließlich Bund, Länder, Kommunen sowie andere öffentliche Körperschaften und Einrichtungen. Nicht zuletzt ist die PD selbst zu 100 Prozent in öffentlicher Hand und kann daher direkt beauftragt werden.

Bilanz zum 31.12.2021

	2021
	EUR
Anlagevermögen	2.645.568,18
Umlaufvermögen	42.955.030,71
Rechnungsabgrenzungs- posten	440.065,76
Eigenkapital	31.801.701,51
Rückstellungen	7.763.178,82
Verbindlichkeiten	46.040.664,65

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021

	2021
	EUR
Umsatzerlöse	93.702.161,29
Erträge	388.039,60
Aufwendungen	81.386.694,13
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	12.703.506,76

Sie haben Fragen?

Gemeinde Langerwehe
Der Bürgermeister
Schönthaler Str. 4
52379 Langerwehe
gemeinde@langerwehe.de
www.langerwehe.de

Kämmerei
Frau Joeken
Tel. 02423/409-121
kjoeken@langerwehe.de